



Pressemitteilung

Feuerwehr

der Landeshauptstadt Wiesbaden
Postfach: 39 20 · 65029 Wiesbaden
Telefon: 0611 / 31 13 0005
E-Mail: 37.presse@wiesbaden.de
<http://www.wiesbaden.de/feuerwehr>

28. März 2020

Einsatzbericht BF-WI

Hoher Sachschaden beim Brand mehrere PKW in Mainz-Amöneburg

Auf einem Abstellplatz in der Wiesbadener Landstraße wurden bei einem Brand mehr als 30 PKW beschädigt, mehrere Fahrzeuge brannten aus.

Über mehrere Notrufe wurde die Feuerwehr Wiesbaden gegen Mitternacht zu einem Brand von mehreren PKW auf einem Betriebsgelände in der Wiesbadener Landstraße gerufen. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte von den Feuerwachen 2 und 3 der Berufsfeuerwehr brannten ca. 10 Fahrzeuge die im hinteren Teil des Geländes abgestellt waren. Auf dem Gelände mit mehreren Werkstätten sind sehr viele PKW dicht nebeneinander geparkt. Aufgrund der unübersichtlichen Einsatzstelle und der erwarteten Brandausbreitung wurden die Freiwilligen Feuerwehren Kastel und Biebrich sowie das TLF und der Einsatzleitdienst der Feuerwache 1 nachalarmiert. Die Löschmaßnahmen wurden mit bis zu 5 Trupps unter Atemschutz mit 5 C-Rohren durchgeführt. Durch die unübersichtlichen Zugänge zum Gelände und die nicht ausreichende Löschwasserversorgung gestaltete sich der Einsatz zunächst schwierig. Die Löschwasserversorgung konnte dann über die zwei TLF gesichert werden.

Im Laufe des Einsatzes wurden dann mehr als 20 Personen, die in einem direkt angrenzenden Kleingartengebiet wohnten, bei der vorsorglichen Räumung des Gebietes durch den drehenden Wind von der massiven Rauchentwicklung beaufschlagt und atmeten dabei Rauchgase ein. Um diese Personen auf eine vermutete Rauchgasvergiftung untersuchen zu können, wurden von der Einsatzleitung Rettungsdienst eine Verstärkung des Rettungsdienstes aus den Landkreisen Rheingau-

Taunus-Kreis und Main-Taunus-Kreis sowie ein Gelenkbus von ESWE-Verkehr angefordert. Insgesamt wurden vom Rettungsdienst 21 Personen sowie 6 Angehörige der Feuerwehr auf eine Rauchgasvergiftung untersucht. Eine Person wurde zur weiteren Diagnose in ein Krankenhaus gebracht. Die Nachlösch- und Sicherungsmaßnahmen werden noch bis in den frühen Morgen andauern. Während der Löschmaßnahmen musste die angrenzende Bahnstrecke für den Zugverkehr sowie die Wiesbadener Landstraße gesperrt werden. Ein Notfallmanager der DB AG war an der Einsatzstelle. Der massive Einsatz der Feuerwehr konnte jedoch einen großen Schaden an den abgestellten Fahrzeugen nicht verhindern, dieser wird auf mind. 750.000 € geschätzt. Die Ursache des Feuers wird jetzt von der Polizei ermittelt.